



## **Information zur Studie Aktuelle Lage in der Langzeitpflege in Baden-Württemberg und Teilnahmeerklärung der schriftlichen Befragung**

### **„Aktuelle Lage in Einrichtungen der stationären und ambulanten Langzeitpflege in Baden-Württemberg. Dynamische Erhebung der aktuellen Herausforderungen zur Bewältigung der Corona-Pandemie“**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
wir möchten Sie einladen, an der Studie „Aktuelle Lage in der Langzeitpflege in Baden-Württemberg“ teilzunehmen. Zunächst erhalten Sie ein paar Informationen rund um die Studie.

#### **Hintergrund zur Studie**

Ambulante und stationäre Einrichtungen der Langzeitpflege in Baden-Württemberg sind vor dem Hintergrund der aktuellen Lage rund um die Corona-Pandemie vor sehr große Herausforderungen gestellt. Der Schutz der Bewohner\*innen/Klient\*innen und ihrer Angehöriger und der Mitarbeiter\*innen steht dabei an oberster Stelle. Dabei geht es aber nicht nur darum, den erforderlichen und umfassenden Infektionsschutz sicherzustellen, sondern auch den Schutz vor Folgeproblemen rund um die starken Veränderungen, die mit der Bewältigung der Pandemie einhergehen. Die (noch) bestehenden Ausgangs- und Besuchseinschränkungen (Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg) führen zu einer Vielzahl von erwartbaren Versorgungsproblemen bei den Bewohner\*innen der stationären Langzeitpflege und Klient\*innen ambulanter Versorgungseinrichtungen (z. B. Zunahmen von sozialer Isolation, Depressionen, Desorientierung, Mangelernährung, Immobilität). Neben den nicht oder weniger präsenten Angehörigen können auch ehrenamtliche Angebote wie z. B. Andachten und Dienstleistungen wie z. B. Frisör nicht mehr wie gewohnt in Anspruch genommen werden. Die Anpassung von eingespielten Routinen in der Lebenssituation von pflegebedürftigen Menschen ist eine große Herausforderung. Die Einrichtungen der ambulanten und stationären Pflege versuchen, diese zusätzlichen und neuen Belastungen für die Bewohner\*innen und Klient\*innen niedrig zu halten, aber zugleich müssen sie auch die Mitarbeitenden schützen. Dabei geht es in erster Linie auch hier um einen konsequenten Infektionsschutz, denn zunehmend mehr Pflegenden erkranken (mitunter schwer und mit Todesfolgen) am SARS-CoV-2-Virus und können dann auch länger nicht mehr als Arbeitnehmer\*innen zur Verfügung stehen. Hinzu kommt die deutliche Arbeitsüberlastung, die schon vor der Pandemie den Arbeitsalltag prägte, nun aber aufgrund zusätzlicher Hygiene- und Dokumentationsmaßnahmen und höheren Personalausfällen deutlich zunimmt, da einerseits Kolleg\*innen krankheitsbedingt nicht zur Verfügung stehen und andererseits die Hilfen von Angehörigen und ehrenamtlich tätigen Personen in Gänze fehlen. Die Arbeitsüberlastung muss durch geeignete Organisation verringert werden, um die potentiell über Monate anhaltende Pandemiekrise zu überstehen.

Die Leitungen von ambulanten und stationären Einrichtungen der Langzeitpflege müssen mit ihrem Führungshandeln die aktuellen Herausforderungen managen und sich zeitgleich auf weitere Problemstellungen vorbereiten, denn es bleibt anzunehmen, dass weitere Infektionswellen zu bewältigen sind. Um dabei auch den Bedürfnissen von Führungspersonen ausreichend Rechnung zu tragen, sind sie auf Unterstützung angewiesen.



### Ziel der Studie

Ziel der Erhebung ist es herauszufinden, welche aktuellen Probleme mit welcher Priorität von den Führungspersonen identifiziert und benannt, welche Lösungsstrategien als sinnvoll erachtet und welche Unterstützungsangebote als notwendig eingeschätzt werden. Dabei ist geplant, Führungspersonen und Heimbeiräte, Mitarbeiter\*innen und Bewohner\*innen/Klient\*innen mittels Interviews zu befragen. Das Hauptziel der Einzelinterviews ist es, Einstellungen und Erfahrungen aus der Perspektive aller beteiligter Akteure (Führungspersonen und Heimbeiräte, Bewohner\*innen und Klient\*innen, derer Angehörige und Mitarbeitende) zu erheben und auszuwerten. Hier interessieren uns insbesondere Ihre persönlichen Erfahrungen in Bezug auf die SARS-CoV-2 Pandemie. Mit den gewonnenen Informationen sollen mögliche Veränderungen der regulären Versorgung besser auf die Bedarfe von Führungspersonen in der ambulanten und stationären Langzeitpflegeeinrichtungen angepasst werden.

### Was wird gemacht:

Es werden Video- oder telefonische Interviews durchgeführt, die anhand von Leitfragen strukturiert sind. Die Interviews dauern für jeden Einzelnen ca. 30 - 45 Minuten.

### Studiendauer und teilnehmende Standorte

Für den einzelnen Studienteilnehmer dauert die Studie inklusive des geführten Interviews 30 - 45 Minuten. Die gesamte Studiendauer beträgt 12 Monate (bis 08:2021). Die Anwerbung von Studienteilnehmer\*innen erfolgt durch die Corona Task Force (geleitet vom Ministerium für Soziales und Integration), über am Projekt teilnehmende Träger sowie über die Projekthomepage der Hochschule Esslingen.

Der Erhebungszeitpunkt für die Einzelinterviews der Führungspersonen wird im August 2020 starten.

### Teilnahme

Die Teilnahme an der Studie ist **freiwillig** und setzt eine vorliegende Teilnahmeerklärung voraus. Sie können jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne persönliche Nachteile Ihre Teilnahme zurückziehen.

### Was ist Ihr Nutzen an einer Teilnahme?

Während der Studie können Sie Ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse äußern, die auf die weitere Planung der Versorgung während der SARS-CoV-2-Virus Pandemie Einfluss nehmen. Ein Nachteil, abgesehen von einem Zeitverlust von ca. 10 Minuten für die Befragung entsteht Ihnen durch die Teilnahme an der Studie NICHT. Der Datenschutz wird umfassend beachtet und eingehalten. Dazu geht Ihnen eine gesonderte Information zu. Die interviewführende Person legt ein besonderes Augenmerk auf die Interviewführung und geht sorgfältig und sensibel mit Emotionen um. Um keine besondere Belastungssituation hervorzurufen, wird das Interview bei Bedarf vorzeitig beendet.

Wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gerne unter der umseitig genannten Kontakt-Adresse per Email oder telefonisch an uns wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Astrid Elsbernd (Projektleitung)  
Hochschule Esslingen

Prof. Dr. Cornelia Mahler  
Universität Tübingen



Institut Gesundheitswissenschaften  
Hoppe-Seyler-Straße 9  
72076 Tübingen

Leitung: Prof. Dr. Cornelia Mahler  
Projektleitung: Prof. Dr. Astrid Elsbernd

Studienkoordinatorin: Lisa Heidecker

## Einverständniserklärung zur Teilnahme an der Studie Aktuelle Lage in der Langzeitpflege in Baden-Württemberg

\_\_\_\_\_  
(Name der teilnehmenden Person in Druckbuchstaben)

geb. am \_\_\_\_\_

Ich erkläre, dass ich

am \_\_\_\_\_ mündlich oder schriftlich über die Teilnahme an Einzelinterviews  
aufgeklärt worden bin.

Fragen habe ich mit \_\_\_\_\_ besprochen.

Die Teilnahme an der Studie ist **freiwillig**. Ich kann mein Einverständnis jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne persönliche Nachteile zurückziehen. Ich kann diese Erklärungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, ohne dass mir dadurch irgendwelche Nachteile entstehen. Auf meinen Wunsch werden in diesem Fall meine Daten nicht in die Auswertung einbezogen, sofern eine Veröffentlichung der Ergebnisse noch nicht erfolgt ist.

Ich habe alle Informationen vollständig gelesen und verstanden.

Sofern ich Fragen zu dieser vorgesehenen Studie hatte, wurden sie vollständig und zu meiner Zufriedenheit beantwortet.

Ich erkläre mich somit bereit, an der o. g. Studie teilzunehmen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Teilnehmer/in

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift aufklärende/r Studienmitarbeiter/in



## **Datenschutzinformationen zum Umgang mit in einer Studie erhobenen Daten**

### **Datenschutz: Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten.**

Im Rahmen der Interviews werden keine personenbezogenen Daten erhoben und verarbeitet. Es werden lediglich Strukturdaten (Alter, Geschlecht, Qualifikation etc.) erhoben, die keine Rückschlüsse auf einzelne Personen zulassen. Die Mitschnitte aus dem Aufnahmegerät und den Videoaufnahmen werden transkribiert. Das heißt, dass das aufgenommene Gespräch verschriftlicht wird. Die Transkripte werden pseudonymisiert und geschützt auf dem Server der Hochschule Esslingen gespeichert, zu dem nur befugte Projekt-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich auf das Berufs- und Datengeheimnis verpflichteter Doktorandinnen und Doktoranden Zugriff haben, gespeichert. Alle beteiligten Mitarbeiter\*innen unterliegen der Schweigepflicht.

**Übertragung von Nutzungsrechten.** Für den ordnungsgemäßen Ablauf der Studie ist es notwendig, dass Sie uns die Nutzungsrechte Ihrer Daten übertragen. Dies geschieht, indem Sie die Einverständniserklärung unterschreiben. Das bedeutet, dass wir Ihre Daten für wissenschaftliche Zwecke nutzen und, in pseudonymisierter Form, auch an Kooperationspartner übermitteln können. Die im Rahmen der Studie erhobenen Daten können auch für künftige Forschungsvorhaben des Instituts genutzt und weiterverarbeitet werden. Die Forschungsergebnisse aus der Studie werden in anonymisierter Form in Fachzeitschriften oder in wissenschaftlichen Datenbanken veröffentlicht. Bei der Veröffentlichung der Forschungsergebnisse wird Ihre Identität nicht bekannt.

**Recht auf Auskunft und Löschung der personenbezogenen Daten.** Sie können jederzeit Auskunft über Ihre gespeicherten Daten anfordern sowie die Überlassung einer kostenlosen Kopie verlangen und haben das Recht, fehlerhafte Daten berichtigen zu lassen. Sie können auch jederzeit verlangen, dass ihre Daten gelöscht oder anonymisiert werden, so dass ein Bezug zu Ihrer Person nicht mehr hergestellt werden kann. Diese Rechte sind nach §13 des Landesdatenschutzgesetzes bzw. §27 des Bundesdatenschutzgesetzes insoweit beschränkt, als diese Rechte voraussichtlich die Verwirklichung der jeweiligen Forschungszwecke unmöglich machen oder ernsthaft beeinträchtigen und die Beschränkung für die Erfüllung der jeweiligen Forschungszwecke notwendig sind. Das Recht auf Auskunft besteht darüber hinaus nicht, wenn die Daten für Zwecke der wissenschaftlichen Forschung erforderlich sind und die Auskunftserteilung einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordern würde.

**Widerruf der Einwilligung.** Sie haben das Recht, Ihre Zustimmung zur Teilnahme - und damit zur Verarbeitung Ihrer Daten - jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Im Fall eines Widerrufs können Sie entweder alle Daten vernichtet lassen – oder nur verlangen, dass diese anonymisiert werden. In letzterem Fall wird nur die Verknüpfung der Daten mit Ihrer Person gelöscht. Vor dem Widerruf erhobene Daten, die schon Eingang in wissenschaftliche Analysen oder Veröffentlichungen gefunden haben, dürfen aber in jedem Fall in anonymisierter Form weiter zu Forschungszwecken verwendet werden.

**Nutzungsdauer von Daten.** Nach Beendigung der Studie werden alle Informationen und Daten für zehn Jahre gemäß den Richtlinien der guten wissenschaftlichen Praxis aufbewahrt sowie nach dessen Ablauf unwiderruflich gelöscht. Ferner haben Sie das Recht auf eine kostenlose Kopie der von Ihnen gespeicherten Daten nach Artikel 20 Datenschutzgrundverordnung.

**Beschwerderecht.** Sie haben die Rechte gemäß der Art. 15 bis 21 der EU-Datenschutzgrundverordnung (Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Widerspruch, Datenübertragung) und das Recht der Beschwerde bei der zuständigen



Datenschutzaufsichtsbehörde. Datenschutzansprechpartner: Universitätsklinikum Tübingen, DSB,  
Geissweg 3, 72076 Tübingen, 07071 29 87667, [dsb@med.uni-tuebingen.de](mailto:dsb@med.uni-tuebingen.de).

## Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung zur Teilnahme am Einzelinterview im Rahmen der Studie Aktuelle Lage in der Langzeitversorgung in Baden-Württemberg

---

Name der teilnehmenden Person in Druckbuchstaben

Die nachfolgende abgegebene Einwilligungserklärung ist Voraussetzung, um an dem o. g. Einzelinterview teilzunehmen. Die Teilnahme am Einzelinterview ist **freiwillig**.

- (1) Ich erkläre mich einverstanden, dass im Rahmen der o. g. Studie ein Interview mittels Audioaufnahmegerät oder Videoaufnahme mitgeschnitten wird.
- (2) Das Interview wird telefonisch oder persönlich (via Video) in einem geschlossenen Raum geführt. Außer dem Interviewer und dem Interviewten sind keine weiteren Personen anwesend oder haben Zugang zu dem, was für die Dauer des Interviews besprochen wird.
- (3) Im Folgenden wird das Datenschutzkonzept zum Umgang mit den Daten im Rahmen der Einzelinterviews dargestellt:
  - a. Die Mitschnitte aus dem Aufnahmegerät werden transkribiert. Das heißt, dass das aufgenommene Gespräch verschriftlicht wird.
  - b. Die Transkripte werden pseudonymisiert erstellt. Pseudonymisiert heißt, dass Namen und andere persönliche Angaben, die im Rahmen des Interviews gemacht werden (z. B. „Herr Müller“ wird zu TN 1.1 (einer sinnfreien Zahlenkombination))
  - c. Die Auswertung der Transkripte erfolgt computergestützt und ist nur Mitarbeiter\*innen zugänglich, die im Projekt mitarbeiten.
  - d. Die Löschung der Aufnahmedaten erfolgt nach der Transkription.
  - e. Die Löschung der Transkripte erfolgt 10 Jahre nach Studienabschluss
- (4) Unter der Voraussetzung, dass die unter 3. genannten Punkte eingehalten werden, erkläre ich mich mit der Verwendung der Interviewdaten zu Auswertungs- und Veröffentlichungszwecken einverstanden.
- (5) Eine Weitergabe meiner Daten an Dritte erlaube ich nicht.
- (6) Ich kann diese Erklärungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, ohne dass mir dadurch irgendwelche Nachteile entstehen. Auf meinen Wunsch werden in diesem Fall meine Daten nicht in die Auswertung einbezogen, sofern eine Veröffentlichung der Ergebnisse noch nicht erfolgt ist.

---

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/ in

---

Ort, Datum

Unterschrift/ aufklärende/r Studienmitarbeiter/in



**Verantwortlich für die Datenverarbeitung:**

Frau Prof. Dr. Astrid Elsbernd (Datenverarbeitung und die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen sowie Studienleitung), Tel. 0711-3974507 E-Mail: [Astrid.Elsbernd@hs-esslingen.de](mailto:Astrid.Elsbernd@hs-esslingen.de)

**Zuständiger behördlicher Datenschutzbeauftragter des Universitätsklinikums Tübingen**

Datenschutzbeauftragter des Universitätsklinikums Tübingen, Calwerstraße 7/4, 72076 Tübingen, Tel. 07071 29-87667, E-Mail: [dsb@med.uni-tuebingen.de](mailto:dsb@med.uni-tuebingen.de).

**Bei Inanspruchnahme des Beschwerderechts wenden Sie sich bitte an:**

Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit in Baden-Württemberg  
Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart, Tel.: 0711/615541-0, FAX: 0711/615541-15, E-Mail: [poststelle@lfdi.bwl.de](mailto:poststelle@lfdi.bwl.de)



## Grunddaten zur Einrichtung

Für die Auswertungen der empirischen Daten und die Erstellung des Projektberichts benötigen wir zudem Angaben über ihre Einrichtung. Diese werden anonym behandelt und es wird sichergestellt, dass durch die Durchführung der Pseudonymisierung die Verbindung zu Ihrer Person nicht hergestellt werden.

Über die angegebenen Informationen sind wir Ihnen sehr dankbar!

1. Handelt es sich um eine ambulante oder stationäre Einrichtung?

- ambulant                       stationär                       sonstiges

2. Wer ist Träger der Einrichtung?

- Stadt                       Kirchlicher Träger                       Stiftung

- Verein                       selbstständige Einrichtung (bspw. GmbH)

3. Wie viele Bewohner hat Ihre Einrichtung an diesem Standort?

---

4. Wie viele Mitarbeiter haben Sie an diesem Standort insgesamt und wie viele davon sind examinierte Pflegekräfte?

---